

Claire Huangci | Biografie Klavier



"Dank ihrer souveränen Technik und ihrem ausgeprägten Sinn für Inszenierung klingen jedoch alle Stücke unter den Fingern von Claire Huangci wie „großes Klavier“. Sie ist die wahre „Heldin“!"

Die amerikanische Pianistin Claire Huangci erlangte internationale Bekanntheit durch den Gewinn des ersten Preises sowie des Mozartpreises beim *Concours Géza Anda* 2018 und Auszeichnungen bei anderen bedeutenden Wettbewerben, darunter Chopin-Wettbewerbe in Europa und den USA, dem *ARD-Musikwettbewerb* und dem Grand Prix der *Orchestre Chambre de Paris Play-Direct Academy*.

Ihr Spiel überzeugt durch souveräne und aufgeweckte Interpretationen, atemberaubende Virtuosität, sowie durch eine intelligente und durchdachte Klanggestaltung. Von einem unbändigen Entdeckergeist beseelt, beweist sie ihre Wandlungsfähigkeit mit einem ungewöhnlich breiten Repertoire von Bach und Scarlatti über die deutsche und russische Romantik bis hin zu Bernstein, Barber und Florence Price.

Seit der Saison 24/25 arbeitet Claire Huangci zusammen mit Alpha Classics. Einer hochgelobten Aufnahme mit dem Mozarteumorchester Salzburg und Klavierkonzerten von Mozart, folgte die Veröffentlichung ihres Soloalbums *Made in USA* mit Werken der amerikanischen Komponisten Gershwin, Beach, Barber und Wild. Anfang 2026 ist das von der Presse hochgelobte *Piano Heroines* mit einem Fokus auf deutsche und amerikanische Komponistinnen erschienen, das u.a. durch einen *Diapason D'Or* und den *Preis der Deutschen Schallplattenkritik* ausgezeichnet wurde.

In der Saison 26/27 wird Claire Huangci u.a. bei den Symphonieorchestern in Bilbao, Winterthur, Heidelberg und Posen, bei den Stuttgarter Philharmonikern und dem Zürcher Kammerorchester zu Gast sein. Außerdem führen sie Rezitale u.a. nach Barcelona, Nürnberg, Chicago und Luzern.

Claire Huangci ist inzwischen vermehrt mit diversem Repertoire vom Klavier aus leitend zu erleben, so auch diese Saison mit dem Recreation Orchester der Styriarte Graz und Klavierkonzerten von W. A. Mozart.

In Solorezitalen und als Partnerin internationaler Orchester konzertiert Claire Huangci in bedeutenden Konzertsälen wie der Carnegie Hall New York, der Suntory Hall Tokio, dem Teatro Colón in Buenos Aires, dem Shanghai Oriental Arts Center, dem National Center for Performing Arts in Peking, der Philharmonie de Paris, der Alten Oper Frankfurt, dem Konzerthaus Dortmund, dem Prinzregententheater München, der Elbphilharmonie Hamburg, der Philharmonie Berlin, dem Wiener Konzerthaus und dem Festspielhaus Salzburg. Sie ist gern gesehener Gast bei renommierten Festivals wie dem Lucerne Festival, dem Carinthischen Sommer, dem Rheingau Musik Festival, dem Schleswig-Holstein Musik Festival oder dem Klavierfestival Ruhr. Zu ihren geschätzten musikalischen Partnern zählen und zählten das Tonhalle-Orchester Zürich, das Iceland Symphony Orchestra, das Orquestra Sinfónica do Porto Fundação Casa da Música, das Baltimore Symphony Orchestra, das Musikkollegium Winterthur, das Münchener und Basler Kammerorchester unter Dirigenten wie Elim Chan, Michael Francis, Howard Griffiths, Pietari Inkinen, Jun Märkl, Cornelius Meister, Sir Roger Norrington, Eva Ollikainen, Alexander Shelley, Mario Venzago, Markus Stern, David Danzmayr und Thomas Guggeis.

Geboren in Rochester, New York, zeigte die Pianistin früh eine Vorliebe für das Klavier und wurde 1999 mit neun Jahren in das Weiße Haus eingeladen. Sie studierte bei Gary Graffman und Eleanor Sokoloff am Curtis Institute of Music, bevor sie für weiterführende Studien zu Arie Vardi nach Hannover wechselte. Claire ist stolze Botschafterin des Henle Verlagshauses und künstlerische Leiterin der Erbacher Kammerkonzerte. Sie lebt mit ihrer Familie in ihrer Wahlheimat bei Frankfurt.